

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,
Tourismus und Kultur der Stadt Barth
WIFÖ/B/018/2019-24

Sitzungstermin: Montag, den 15.11.2021
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 22:00 Uhr
Ort, Raum: im Rathaussaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

Bürgermeister

Hellwig, Friedrich-Carl

Ausschussvorsitzender

Galepp, Mario

1.stellv. Ausschussvorsitzender

Friedrich, Holger

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Kaufhold, Erich

Stadtvertreter(in)

Christoffer, Ute

Herrmann, Roland

sachkundige/r Einwohner/in

Ferl, Andreas

Karge, Regina

Saß, Wulf

Schriefer, Jens

Vertreter der Verwaltung

Paszehr, Nicole

Protokollant

Brand, Antje

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

3. Künstlervorstellung Stadtmodell/Bogislaw Denkmal
4. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (19.10.21)
5. Protokollkontrolle
6. Einwohnerfragestunde
7. Vorschau Silvester-Drohnen-show & Diskussion - Inhalte
8. Anfragen und Mitteilungen
9. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Galepp begrüßt die Ausschussmitglieder und alle Gäste. Die vorangegangene Besichtigung des Bürgerhauses verlief positiv. Sollte es noch Fragen oder Anregungen diesbezüglich geben, bittet Herr Galepp diese aufgrund der straffen Tagesordnung schriftlich einzureichen.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Galepp wünscht sich die Verschiebung des Tagesordnungspunktes 8 auf neu TOP 3. Weiterhin verschieben sich wegen des Zeitmangels die Punkte 6 und 7 in die nächste Wirtschaftsförderungssitzung am 06.12.2021.

Alle weiteren Tagesordnungspunkte schließen sich fortlaufend an.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 3 Künstlervorstellung Stadtmodell/Bogislaw Denkmal

Der Kolberger Künstler, Romuald Wisniewski, und sein Dolmetscher, Herr Robert Lepa,

sind der Einladung nach Barth gefolgt, um ihren Kunstvorschlag für den Bogislaw-Platz zu präsentieren.

Herr Dr. Albrecht begrüßt die beiden Herren und erläutert sowohl die Angebotsabfrage als auch die Aufgabenstellung zur Herstellung und Installation eines Kunstwerks zur zukünftigen Gestaltung des Bogislaw-Platzes in Barth. Die Stadt habe damals eine Kostenschätzung von Herrn Wisniewski erbeten, um Fördermittel einzuwerben. Die Förderfähigkeit für das Projekt wurde nur unter Auflage der Einholung vergleichbarer Angebote bestätigt. Rund 12.0000 € der geschätzten Gesamtkosten von rund 178.000 € liegen nun für das Projekt aus dem LEADER-Förderbudget bereit. 3 Künstler nahmen an der Ausschreibung teil, wovon ein Angebot exorbitant teuer war und man Abstand nahm.

Angebotsabfrage:

- Bronzeguss nach Tonmodell der Statue des Herzogs Bogislaw XIII. und drei seiner Kinder (Philipp II., Bogislaw XIV. und Tochter Anna von Croy)
- Transport und Montage

Aufgabenstellung:

- ein zeitgemäßes erlebbares Kunstwerk zu „Barths besten Zeiten“ als Gelehrten- und Handwerkerstadt und als Tor in den Ostseeraum unter dem Pommernherzog Bogislaw XIII. (1544-1606)

Herr Dr. Albrecht übergibt das Wort an Herrn Wisniewski, der kurz Worte zu seiner Person findet. Zweieinhalb Jahre sei er bereits mit diesem Vorhaben vertraut. Zur Meinungsbildung übergibt der Künstler mehrere seiner Kunstkataloge an die Ausschussmitglieder. Zusätzlich präsentiert er einen Querschnitt seiner Auftragsarbeiten bzw. freien Kunst (national und international) in Bronze, Stein und Ton in digitale Form. Der Kolberger stellt anschließend seinen Vorschlag zum Angebot in zwei verschiedenen Technologien vor.

1. Technik in Ton

- Objekt in Ton qualitativ sehr hochwertig
- Fertigung in einem Stück möglich
- verschiedene Möglichkeiten in Bezug auf Struktur und Größenelemente

2. Technik in Sand

- qualitativ niederschwellig
- Fertigung nur in Einzelelementen
- sehr zeitintensiv

Die vorliegenden zwei Gestaltungsvorschläge unterscheiden sich in der Aufstellung der Figuren, der Einbeziehung des historischen Brunnens sowie im Preis. Klar und minimalistisch wirken beide Entwürfe auf die Anwesenden. Die Fertigungszeit beträgt ungefähr 1 Jahr. Herr Wisniewski übernimmt für 178.000 € alle Arbeitsschritte im Fertigungsprozess selbst.

Herr Friedrich ist begeistert, äußert aber Bedenken an der uneingeschränkten Sicht auf das Stadtmodell bei höherem Besucheraufkommen wegen der dichtstehenden Figuren.

Herr Galepp bedankt sich recht herzlich für die Vorstellung und verabschiedet die Herren.

Die zweite Einladung ging an Frau Claudia Weidenbach, Grafikerin und Bildhauerin aus Berlin. Sie ist besonders engagiert mit der Auseinandersetzung historischer Persönlichkeiten, der Erfassung sowie der Darstellung deren charakterlichen Besonderheiten. Frau Weidenbach erläutert kurz ihren Werdegang und stellt parallel gefertigte Werke digital vor. Sie arbeitet eng mit verschiedenen Gießereien zusammen (z. B. Hermann Noack,

Altglienecke, Kunstgießerei Gebrüder Ihle) und ist stets am Prozess involviert.

Frau Weidenbach arbeitet gegenwärtig an einer Darstellung der Loitzer Weinpatronin „Sophia Hedwig von Pommern“ und Schwester Bogislaws. Umso mehr hegt Frau Weidenbach hohes Interesse an einer weiteren „familiären“ Ausführung. 10 Tage standen ihr zur Erarbeitung eines Entwurfs zur Verfügung. Ihr Konzept stellt die Familie von Bogislaw (Entwurf Juli 2021) in Bronze für 169.000 € dar. Entwurf 1. 2. wurde nochmals erweitert und verfeinert. Spielerisch, lebendig und mit kleinen prägnanten Details wurden die Figuren in Szene gesetzt, den sie als Skizze präsentiert. Die Stadtansicht (nach Vorlage des bekannten Kupferstichs) wünscht sich Frau Weidenbach als 3D-Modell unter Andeutung gestalterischer Ausformulierung der Historie. Aus einer 2D-Vorlage wäre eine Umsetzung in 3D möglich. Das Material eines ausgedruckten 3D-Modells wird üblicherweise im Produktionsverfahren verbrannt. Dadurch ist dieser Prozess nur einmal möglich. Die Stadt kommt um die Herstellung eines solchen Modells nicht herum, gibt die Künstlerin zu bedenken. Alternativ wäre ein handgefertigtes Wachsmo-
dell möglich.

Gemeinsam bedanken sich Herr Galepp und der Museumsleiter für die erzählerische Darbietung bei Frau Weidenbach und merken an, dass heute eine endgültige Entscheidung nicht getroffen werden kann, da dies nur ein empfehlender Ausschuss sei.

Viele Ausschussmitglieder sprechen sich für Herrn Wisniesky und seiner „starren“ Kunst aus. Zu verspielt wirken die Skizzen der Berlinerin.

Herr Galepp lässt über den polnischen Künstler abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Nochmals entfacht eine Diskussion zum Preis, zur Lebendigkeit der Figuren und die Bitte um Nachbesserung wird laut. Herr Galepp bittet erneut um Abstimmung, diesmal für Frau Weidenbach.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Unerwartet wendet sich das Abstimmungsergebnis. Begründet wird, dass Frau Weidenbach, nach wiederholter Begutachtung der Ausschreibung, die Aufgaben wesentlich besser umgesetzt habe. Konkrete Nachbesserungswünsche an das Modell bleiben jedoch ausstehend.

Herr Galepp beauftragt Herrn Dr. Albrecht mit der Nachbereitung der Empfehlung und wünscht sich einen ständigen Sachstandsbericht.

zu 4 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (19.10.21)

Das Protokoll vom 19.10.2021 wird von den Anwesenden bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 5 Protokollkontrolle

Aufgrund des Zeitmangels wird die Protokollkontrolle heute nur ausgereicht und nicht weiter vertieft.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

zu 7 Vorschau Silvester-Drohnen-show & Diskussion - Inhalte

Gemeinsam erläutern Frau Paszehr sowie Herr Hammer anhand einer ca. 6-minütigen Videovorstellung den Erstentwurf des Silvester-Highlights. Übergänge, Musik, Motive und Lichteffekte sind flexibel. 50 Drohnen als 2D-Objekte umfasst der Drohnenflug.

zu 8 Anfragen und Mitteilungen

Herr Friedrich merkt einen Formulierungsfehler in der Niederschrift unter TOP 6 des Fi-

nanzausschuss der Stadt vom 18.10.2021 an und bittet um Berichtigung:

- „Für das Theater verlässt sich die Stadt auf ein Versprechen aus Anklam, dass ein die Theater- ~~Neubau~~ Sanierung die der Stadt Barth voraussichtlich nichts kosten wird. Im noch zu besprechenden 2. Nachtragshaushalt wird derzeit der notwendige Eigenanteil ausgewiesen.“

Weiterhin hätte sich Herr Friedrich von der neuen Stabsstelle „Städtepartnerschaften/ Öffentlichkeitsarbeit“ eine Information zum Bürgermeisterwechsel in Bremervörde gewünscht.

zu 9 **Schließung der Sitzung**

Herr Galepp schließt die Sitzung um 22 Uhr.

22.11.2021

Datum / Unterschrift Bürgermeister(in)

Datum / Protokollant(in)